



Zur Zeit sieht es noch ein wenig trostlos aus: Dieses Haus an der Kreuzung Hoheellernweg/Johannstraße wird die Anlaufstelle für die Bewohner des Sanierungsgebietes für Fragen und Probleme rund um die „Soziale Stadt“.

Foto: I. Goldenstein

Soziale Stadt: Sanierungsbüro wird am kommenden Mittwoch offiziell eröffnet

„Bis Sommer Konzepte“

Leer. Seit einigen Wochen ist das Sanierungsbüro in der Leeraner Oststadt bereits besetzt. Am kommenden Mittwoch soll es um 19 Uhr offiziell eröffnet und seine genauen Aufgaben vorgestellt werden. Dann sollen auch erste Arbeitsergebnisse präsentiert werden.

Das Büro befindet sich an der Kreuzung Hoheellernweg/Johannstraße, genauer im Haus Hoheellernweg 37. Es soll als allgemeine Anlaufstelle für die Be-

wohner des Sanierungsgebietes dienen.

Auch sollen hier Sitzungen der Projektgruppen und des Runden Tisches des Projekts Soziale Stadt abgehalten werden. Als Ansprechpartnerinnen stehen den Bürgern im Stadtteilbüro Martina Bruns vom Sanierungsträger GfS und Karen Strack vom Planungsbüro NWP zur Verfügung. Das Sanierungsbüro ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie dienstags und mittwochnach-

mittags geöffnet.

Auch die Arbeit der Projektgruppen geht in eine entscheidende Phase. In den kommenden Monaten sollen städtebauliche, wohnungspolitische und soziale Leitlinien verabschiedet werden. „Bis zu den Sommerferien sollen die Konzepte stehen“, so Bürgermeister Wolfgang Kellner. Dann sind Grundlagen für die Entscheidung gegeben, welche Projekte im Rahmen der Sozialen Stadt förderungsfähig sein werden. **gol**